

barkeit. Im zweiten Gitter ist das Rankenwerk auf feste Eisenstäbe aufgenietet, so daß sie mit den letzteren zusammen das Gitter erst steif machen.

Das Gitter an den Grabmälern der Skaliger in Verona (Fig. 258⁸⁴) ist auf ähnliche Weise wie das zuerst genannte Gitter von St.-Denis zusammengesetzt, in-

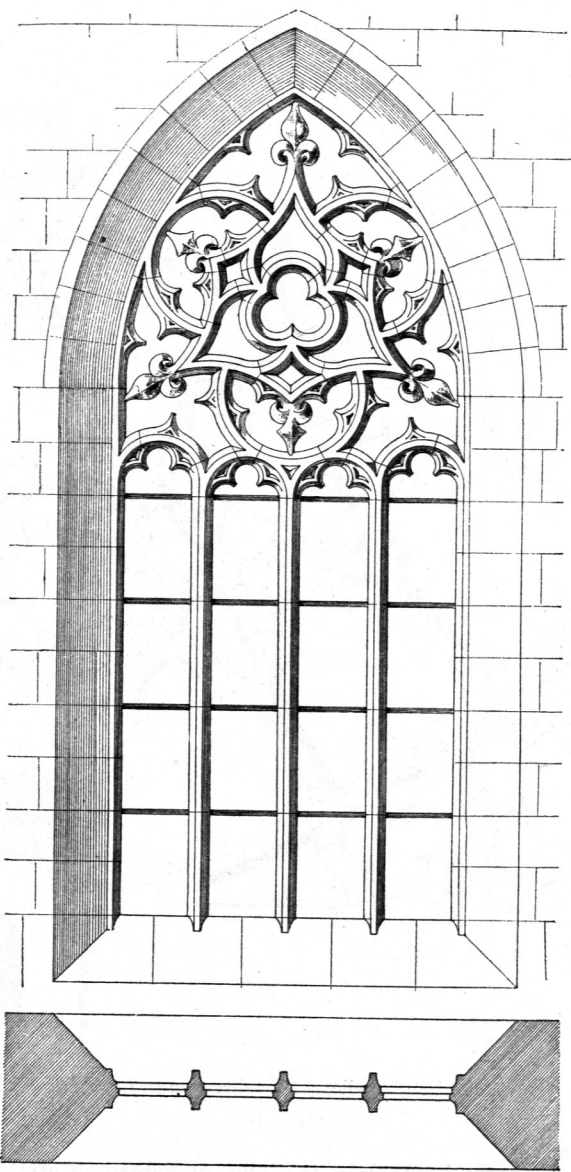


Fig. 250.

$\frac{1}{50}$ w. Gr.

Fenster
in der Kirche
zu
Oberwölz ⁷⁸).

dem die einzelnen verzierten Vierpässe durch Bunde zusammengehalten werden. Es ist gegen 1380 entstanden; seine Höhe beträgt ohne den Marmorunterbau 2,60 m.

Die hochgotische Zeit, stets trocken und unkünstlerisch, hat es höchstens zu wenig schönen Nachahmungen von Maßwerk gebracht. Fig. 259⁸⁵), aus den Magazinen von St.-Denis bei Paris, ist ein Beispiel dafür, wie sich die Schmiede-

95.
Spätere
Fenster.

⁸⁴) Nach: Mittheilungen der Central-Commission etc.